**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 36 (1910)

**Heft:** 25

Artikel: Nicht übel

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-443067

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Vom Kunstsinn des Hundes.

Daß die Kunst kommt auf den Hund, Ist ein Wort in aller Mund. Aber neu ist - sapperment! -Daß ein Röter Bilder kennt, Insofern sich's handelt eben Nicht um Still- und andre Leben, Micht um Genre und Sistorien, Die gemalt meist mit Cichorien. Nur die Kunst, die portraitiert, So ein Hundevieh kapiert! [steif, Schwimmt sein Herr in Del, auch Wedelt froh er mit dem Schweif, Naht er sich der Leinewand, Drauf der Maxi 's Herrle fand. Solches wurde oft beachtet; D'rum ist nicht etwa umnachtet Geistig, was auf vieren läuft, Und zumeist nur Wasser säuft. Daß die Kunft kommt auf den Sund, Ist ein Wort in aller Mund. Daß der Hund nun — meiner Treu Auf die Aunst kommt, — das ist neu!

### × Nicht übel.

Sie: Unter welchen Verhältniffen würden Sie eine Heirat dem Junggesellenleben vorziehen?

Er: Ich würde die Verhältnisse vorziehen, gnädiges Fräulein.

### 2 Einfache Lösung.

Erster Gauner: "Wenn es dir gelänge, irgendwo hunderttausend Knüppel zu kapern, was würdest du dann ergreifen?"

Zweiter Gauner: "Schleunigst die Flucht."

#### Aus dem Nachbarreiche.

Dom Tisch herabgepurzelt Ist der windige Vorschlag, Ein neu Wahlrecht zu schaffen, Dieweil noch heutzutag Der alte schlimme Wahlmodus Dem Recht in's Untlitz haut, Und nur das fette Pfaffentum Und Junkertum erbaut.

Ein Kaiserlicher Mißgriff War die Reichskanzlerwahl, Denn daß der Mann unfähig, Sieht man jetzt überall. Da kommt dem deutschen Michel Manchmal das Beimweh an Mach Bülow und nach Bismarck, Dem eifenstarken Mann.

O jerum, solche Größen Sind eine Rarität, Und keine will auftauchen, So eifrig man auch späht. Und der verfahrne Karren Kommt nimmermehr vom fleck, Denn "Oberlehrer Theobald" Reißt ihn nicht aus dem Dreck.

# × Ein Stück in 3 Hufzügen.

Die "Ghe" fängt als Luftspiel an, Wenn Umor feine Rante fpann. Bum Drama ichreitet fie bann fort, Ergreift die Schwiegermama bas Wort. Und fommt der Storch zu oft ins Haus, Wird schließlich eine Tragobie braus. \*

Jedes Ding hat seine Licht- und Schattenseite, — wenn es einfeitig beleuchtet wird.

Druckfehler. In der Weihnachtswoche drohte wegen der hochglut der Raketen eine Verkehrsstörung einzutreten.

Der abstinente Turnverein schloß sein Fest mit einem ausserordentlich gelungenen Wettsaufen.

Aelterer Witwer sucht Lebensgefährtin. Es wird mehr auf liebetolle Behandlung als auf Vermögen reflektiert.

### Briefkasten der Radahtian Briefkasten der Redaktion.

B. Sp. in B. Aus der großen Auswahl Ihrer Einsendungen ließe sich wohl einzelnes erzählen, aber nicht drucken, wieder anderes ließe sich drucken, aber — was würde man davon erzählen? — H. M. in 3. Die Sachen hätten vor mindestens drei Wochen kommen muffen. — Dr. H. Goll zu einer Illustration benutzt werden. — S. Kl. in A. Es tut uns wirklich meh, daß Ihre an uns gerichteten saugroben Briefe so unorthographisch geschrieben sind; so etwas verdirbt einem den Geschmack an solcher Lektüre. — A. C. Zu unbedeutend. — Fr. S. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold, aber was Sie schreiben, ist — Blech. — F. v. G., St. G. Besten Bank, ging auch ohne Bild. — I. M. in B. Gleichfalls beften Dank, es freut uns, daß Sie an dem Briefkasten Gefallen finden, nicht an allen Orten scheint dies der Fall zu sein. — D. Am. Sie gehören auch zu denen, von welchen Heine sagte: Ich kenne die Weise, ich kenne den Text, ich kenn' auch die Herren Verfasser, ich weiß es, sie trinken heimlich Wein und predigen öffentlich Wasser. — Dank umd wiederkommen. — Moll. Das kam noch sehr gelegen, für zeit-weise Prosa sehr empfänglich. Gruß. — Kl. Es muß auch solden Käuze geden. In einem von einem hiesigen Notariate ausgestellten Grundprotokollauszuge über eine Liegenschaft am Zeltweg ist noch das Servitut eingetragen, daß der betreffende Eigentümer jährlich 47 Rappen für ein Fastnachthuhn an das Großmünsterstift zu entrichten habe! Das Stift besteht schon längst nicht mehr, ein Huhn kostet heute auch mehr als 47 Rappen, und es gibt doch noch immer solche Hühner. — Dr. Gr. Mit Wehmut mußten wir die lieben alten Figuren unseres Stades den Platz räumen lassen, textlich sind sie ja doch immer vertreten und wir gewannen mehr Raum. — Anonymes wandert in den Bavierkorb.

# 3 Tagen

sind unaufgefordert 15 Dank und Anerkennungsschreiben von Lungenkranken und mit Katarrh behafteten Personen über die ausgezeichnete Wirkung des Heilmittels "Natura" ein-

über die ausgezeichnete Wirkung des Heilmittels "Natura" eingegangen.

Wer trotzdem noch zweitelt, mache mindestens einen Versuch, und er wird überzeugt. Natura heilt Katarrh in krzester Zeit. Natura bringt sichere Heilung der Lungenschwindsucht im Anfangsstadium, aber auch in vorgeschrittenen, von den Aerzten vollständig aufgegebenen Fällen erfolgt meistens noch vollständige Heilung. Wer zweifelt und zögert, handelt gegen seine eigene Gesundheit. Zu beziehen per Flasche zu Fr. 3.—, 4 Flaschen Fr. 1.— beim Unterzeichneten; sowie die aus diesem Heilmittel hergestellten Tabletten Natura gegen Husten und Katarrh a Fr. 1.— in den Apotheken und Drogerien, wo nicht erhältlich direkt bei

Hans Hodel, a. Gerichtsschreiber, Sissach, Baselland.

Direktion: Julius Crauaug

# Sensationeller Spielplan vom 16. bis 30. Juni

(Schluss der Spielzeit)

CSchluss der Spielzeit)

Zoralta, die berühmte klassische Tänzerin von der Insel Ceylon.

— 4 Barowsky, humor.-akrobat. Akt: Alle Neune! — Les Borrellis in ihren Imitationen. — Jach Arck, der Diabolo König. — Cralmanns Liliput-Theater. — Ada, Ada, Vortrags-Soubrette. — Jahn & Sohn, phänomenaler Akt auf freistehender Leiter. — Max Waldem, Humorist. — Biograph, neue interessante Bilder.

— Billetvorverkauf bis ½6 Uhr in den Zigarrenhandlungen Karl Jul. Schmidt, Paradeplatz und Robert Weber, Bellevueplatz.

— Kassen-Eröffnung 7 Uhr. —

Bremgarten Hotel zu den Drei Königen Altdeutsche Gaststube, schöner Speisesaal, schöne Zimmer, Bäder, Telephon, elektr. Licht, Stallung. Bei ausgezeichneter Küche, fertige Mittagessen und à la carte, stels frische Fische, Kaffee- u. Theearrangements, reelle offene und Flaschen weine, ff. inländisches u. Münchner Bier, alkoholfr. Getränke. Pensionspreis v. Fr. 4.50 an inclus. Zimmer. Den verehrt. Besuchern Bremgartens empfiehlt sich höfl. F. CONRAD.

# NTER = IBERG bei Einsiedeln 930 m über Meer

Hotel & Pension Rössli-Post

Klimat. Höhenkurort I. R. Angenehmster, familiärer Sommer- und Ferien-Aufenthalt. Reinste Luft. Nahe Tannenwälder und Anlagen, prächtige Spaziergänge, schatt. Garten u. Veranda. Vorzügl. Küche. Freundl. Bedienung. Post, Telegraph u. Telephon im Hause. Pensionspreis von Fr. 4.— an. Prospekte zu Diensten. Besitzer: D. Fässler-Zindel.

Dr. Bindschedler, Spez.-Arzt für diskrete und Hautkrankheiten, wohnt Kreuzbühlstr. 46, beim Kreuzplatz zurich v. 30jährige Praxis. 2586g

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.